

# Universitätszeitung



Träger der Ehrennadel der DDF in Gold

TECHNISCHE UNIVERSITÄT

Organ der SED-Kreisleitung Technische Universität Dresden

Sächsische Landesbibliothek  
02. JULI 1976

Nr. 13/76

30. Juni 1976

Preis 15 Pf

## Mitteilung

Die Kreisleitung der SED TU Dresden führte ihre 4. Tagung am 14. Juni 1976 durch. Genosse Dr. Rudolf Vogt, 1. Sekretär der Kreisleitung, sprach zu den Aufgaben der Kreisparteiorganisation bei der Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED und begründete den Beschluss über die Aufgaben der Kreisparteiorganisation der Technischen Universität Dresden zur Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED. Zur Diskussion sprachen die Genossinnen und Genossen: Professor Christa Meyer, Professor Horst Kurth, Professor Wolfgang Heyde, Professor Gerhard Kretschmar, Professor Berthold Knauer, Professor Rudi Nicko, Dr. Heinz Lubach, Manfred Lehmann, Professor Erwin Herlitzsch, Annemarie Balsler. Das Schlusswort hielt Genosse Dr. Rudolf Vogt. Die Kreisleitung beschloß die Aufgaben der Kreisparteiorganisation der TU zur Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED und bestätigte das Referat für die Parteivortragung vom 16. Juni 1976.

## Effektivere Lehrveranstaltungen und wissenschaftlich-technische Höchstleistungen bei Teigverarbeitung

Aus den Verpflichtungen des Kollektivs Lebensmitteltechnik in Auswertung des IX. Parteitag, die anlässlich des Arbeitsbesuches dem Sekretariat der SED-Kreisleitung überreicht wurden

Die für die Lehrveranstaltungen verantwortlichen Hochschullehrer und wissenschaftlichen Mitarbeiter werden jährlich mit Bestudenten und den wissenschaftlichen Funktionären der FDJ-Seminargruppenleitungen über die weitere effektivere Gestaltung der Lehrveranstaltungen beraten. Nach jedem Semester wird ein Erfahrungsaustausch durchgeführt, auf dem die Hochschullehrer und Gruppenleiter über Ergebnisse, Maßnahmen und Vorschläge berichten, die dem Ziel der Verbesserung der studentischen Ausbildung und Erziehung dienen.

Die Arbeitsgruppe „Teigverarbeitung“ wird bis zum Jahresende das Funktionsprinzip und die optimalen Prozessparameter für ein neues Teigverarbeitungsverfahren auszuarbeiten, das gestattet, Brötchen und Weizenkleingebäck unter industriemäßigen Bedingungen in höchster Qualität bei Verbesserung der Rohstoffökonomie und Steigerung der Arbeitsproduktivität herzustellen. Die Arbeitsgruppe sichert die schnelle Überleitung in die Praxis gemeinsam mit dem Kombinat Fortschritt und der Konsum-Großbäckerei Dresden und strebt mit diesem Verfahren eine wissenschaftlich-technische Höchstleistung an.

## Heute in der UZ

Seite 2: Von der Aktivtagung der Kreisparteiorganisation  
Seite 3: Das ISL steht vor der Tür  
Seite 4: Verantwortung für H<sub>2</sub>O

# In allen unseren Kollektiven Atmosphäre der Bereitschaft und Verantwortung schaffen

### Kreisparteiaktiv beriet Aufgaben der Kreisparteiorganisation bei der Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED – Hohe Verantwortung der TU für Lehre und Forschung – Neue Impulse für höheres Niveau der politisch-ideologischen Arbeit

Die 264 Mitglieder des Kreisparteiaktivs berieten am 16. Juni 1976 auf einer Aktivtagung über die Aufgaben der Kreisparteiorganisation bei der Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitag der SED. Herzlich begrüßte Gäste waren der Sekretär der Bezirksleitung, Genosse Forster, und der Abteilungsleiter für Schulen, Fach- und Hochschulen der Bezirksleitung, Genosse Weber. Genosse Dr. Vogt, 1. Sekretär der Kreisleitung der SED TU, erstattete das Referat. Im Präsidium hatten weiterhin die Parteitagdelegierten Professor Herforth, Ute Friedrich und Veronika Dietrich Platz genommen.

Auftrag des IX. Parteitag: Erhöhung des wissenschaftlich-theoretischen Niveaus, der ideologisch-erzie-

rischen Wirksamkeit und der politischen Überzeugungskraft – stand als Motto über dieser Parteivortragung der Kreisorganisation der SED unserer Universität. Genosse Dr. Rudi Vogt wandte sich in seinem Referat an alle Angehörigen der TU, insbesondere an die Parteileitungen, staatlichen Leitungen, an die Wissenschaftler und die Leitungen der gesellschaftlichen Organisationen der Universität.

Ausgehend von der selbst miterlebten begeisterten Größe des Parteitag orientierte er auf die neuen, anspruchsvolleren Aufgaben in Lehre, Erziehung und Erziehung, die gekennzeichnet sind durch den wissenschaftlichen, ideologischen Arbeit, durch die Erziehung, Effektivität, verstärkte sozialistische ökonomische Integration, höhere

Produktivität wie auch durch neue Ansprüche an politisch-moralische Haltungen. Genosse Dr. Vogt nannte die weitere Festigung des Vertrauensverhältnisses zwischen Arbeiterklasse und Intelligenz an unserer Universität von allergrößter Bedeutung. Er betonte die große Verantwortung, die die Technische Universität als wissenschaftliche Ausbildungs- und Forschungsstätte für die weitere Entwicklung auf allen gesellschaftlichen Gebieten trägt, und verdeutlichte dabei, daß die sozialistische Intensivierung immer zwingender zum entscheidenden Kettenglied der weiteren Entwicklung wird.

Die weitere klassenmäßige Stärkung unserer Kreisparteiorganisation war ebenso Gegenstand seiner Ausführun-

gen wie die Umsetzung der Beschlüsse des X. Parlaments durch die FDJ-Kreisleitung und die Verantwortung für die Entwicklung der sozialistischen Kultur und Kunst sowie des geistig-kulturellen Lebens in den Kollektiven.

Nach den Wortmeldungen der Diskussionsredner überbrachte Genosse Oswald Forster die herzlichsten Grüße des Sekretariats der Bezirksleitung und seines 1. Sekretärs, Genossen Dr. Hans Modrow, und hob im Schlusswort hervor, daß die im Referat gestellten Ziele nur durch energische Arbeit, eine klare kämpferische Position aller Kommunisten, die den Kampf um die Erreichung der sozialistischen Ziele, des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Mithilfe der Studenten erreicht werden können.

## Volkswirtschaftlich wichtigste Schwerpunkte erkennen

### Arbeitsbesuch des Sekretariats der SED-Kreisleitung in der Sektion Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik gab Anregungen für die weitere Arbeit zur Durchsetzung der Beschlüsse des IX. Parteitag

Zu einem Arbeitsbesuch weilte das Sekretariat der Kreisleitung der SED TU Dresden am 16. Juni 1976 in der Grundorganisation Verarbeitungs- und Verfahrenstechnik. Diese bereits traditionellen Aussprachen der Sekretariatsmitglieder mit Wissenschaftlern, wissenschaftlichen Mitarbeitern, Arbeitern, Angestellten und Studenten am Arbeitsplatz sind stets ein lebendiger Austausch der Gedanken zur Verbesserung der Arbeit, zur Stärkung der Kampfkraft der Partei.

Interessant und anschaulich berichtete der Parteisekretär Genosse Wolfgang Nitzsche von der Partiarbeit in der Sektion und legte erste Gedanken zur Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit im Sinne des IX. Parteitag dar. Die Aussprachen der Genossen des Sekretariats in den Bereichen des Genossen Professor Manfred Schubert, Verfahrenstechnik, und des Genossen Professor Horst-Dieter Tschuschner, Lebensmitteltechnik, gestalteten sich zu einem interessanten Erfahrungsaustausch zu ideologischen und fachlichen Problemen.

In der abschließenden Sitzung mit den Genossinnen und Genossen der Sektionsparteileitung würdigte der 1. Sekretär, Genosse Dr. Rudolf Vogt, die unter der Führung der Partei vollbrachten hervorragenden Leistungen der Sektionsangehörigen. Besonders hob er hervor die guten Partnerschaftsbeziehungen zur SU und die Tatsache, daß jeder Hochschullehrer der Sektion ein Zusatzstudium in der Sowjetunion absolviert hat.

Für die engen Beziehungen zur Praxis und die Arbeit der Hochschullehrer mit den Diplomanden fand er anerkennende Worte.

Genosse Dr. Vogt wies jedoch auch

darauf hin, daß es für die Verbesserung der Führungstätigkeit der Partei darauf ankommt, die Kollektivität der Leitungstätigkeit zu verbessern und eine ideenreichere politische Massenarbeit durchzuführen.

Es geht um die Erhöhung der Leistungsbereitschaft und nicht zuletzt darum, die volkswirtschaftlich wichtigsten wissenschaftlichen Schwerpunkte an der Sektion zu erkennen.

Abschließend dankte der Sektionsdirektor Genosse Professor Eberhard Heidenreich im Namen der Sektions-



parteileitung dem Sekretariat der Kreisleitung der SED für diesen ergebnisreichen Besuch, der ihnen für die weitere Arbeit auf der Grundlage der Beschlüsse des IX. Parteitag eine Hilfe war.



Foto oben: Während des Arbeitsbesuches informierte sich das Sekretariat der Kreisleitung, hier die Genossen Dr. Vogt, Dr. Franke, Prof. Nicko und Dr. Klink, auch über ein neuartiges technologisches Verfahren zur Herstellung von Trockenfutter aus Brauereirückstand, das hier von Dr. Schmidt (l.) erläutert wird. Foto unten: Bei der Beratung mit dem Genossen Professor Schubert und Sektionsdirektor Professor Heidenreich (3. und 2. v. r.). Fotos: Jenke

Trockenfutter aus Brauereirückstand, das hier von Dr. Schmidt (l.) erläutert wird. Foto unten: Bei der Beratung mit dem Genossen Professor Schubert und Sektionsdirektor Professor Heidenreich (3. und 2. v. r.). Fotos: Jenke

## Unsere Perspektiven anschaulich vermitteln

### Gäste aus 16 Ländern werden am X. Internationalen Hochschulkurs teilnehmen

Ein herzlich willkommen unseren Gästen, den Teilnehmern am X. Internationalen Hochschulkurs für deutsche Sprache und Germanistik an der TU Dresden! Das Institut für Angewandte Sprachwissenschaft an der Technischen Universität Dresden führt seit dem Sommer 1967 internationale Hochschulkurse durch, und die Erfahrungen unserer Mitarbeiter kommen natürlich auch dem diesjährigen Kurs zugute, den wir als Jubiläumskurs mit besonderer Sorgfalt vorbereitet haben.

Von Jahr zu Jahr wächst in den sozialistischen und in vielen anderen Ländern das Interesse an dieser internationalen Weiterbildungsveranstaltung. An den aus vorangehenden Kursen haben bisher mehr als 700 Gäste aus über 25 Ländern aller Kontinente teilgenommen. Das besonders wissenschaftliche Profil, die Ausgewogenheit des Programms und die gute Kursatmosphäre haben in zahlreichen Zeitschriften, in Publikationen und Interviews Zustimmung und Anerkennung gefunden. Die Veranstalter hoffen, daß sich im Sommer dieses Jahr die etwa 100 Teilnehmer aus 16 europäischen und außereuropäischen Ländern mit Freude und Gewinn an diesem Kurs teilnehmen. Die stärksten Ländergruppen mit je 20 Teilnehmern kommen aus der Sowjetunion und der VR Polen. Als Teilnehmer begrüßen wir nicht nur Germanisten, Deutschlehrer an Gymnasien, Deutschlehrer (insbesondere an technischen, ökonomischen und naturwissenschaftlichen Bildungseinrichtungen), Sprachwissenschaftler und Methodiker, sondern auch Übersetzer wissenschaftlich-technischer Literatur, Ingenieure sowie Lexikographen, die sich mit der Erarbeitung von Fachwörterbüchern beschäftigen. Das Programm des Kurses wird sein besonderes Gepräge dadurch

(Fortsetzung auf Seite 3)

## Kurz notiert

### Arbeitspläne auf Rektorenkonferenz unterzeichnet

Vom 14. bis 19. Juni 1976 fand die 4. Rektorenkonferenz der Parteiparitätsschulen DDR – UdSSR in Leningrad statt, an der der 1. Prorektor der Technischen Universität Dresden, Genosse Professor Moche teilgenommen hat. Anlässlich dieser Rektorenkonferenz wurden die Arbeitspläne für die Jahre 1976/77 zu den Freundschaftsverträgen mit dem Leningrader Polytechnischen Institut „M. I. Kalinin“, dem Moskauer Energetischen Institut, Träger des Leninordens, und der Hochschule für Landmaschinenbau Rostow (Don) unterzeichnet.

In diesen drei Arbeitsplänen sind unter anderem insgesamt 43 Forschungsthemen für die gemeinsame bzw. anteilige Bearbeitung, Festlegungen über die Zusammenarbeit in der kommunistischen Erziehung, Aus- und Weiterbildung, über Wissenschaftleraustausch, Studentenaustausch zur Absolvierung eines Produktionspraktikums, über gemeinsame wissenschaftliche Veranstaltungen sowie über den Austausch von wissenschaftlicher und unterrichtsmethodischer Literatur und über gemeinsame Veröffentlichungen enthalten.

Mit der Hochschule für Landmaschinenbau Rostow (Don) wurde über hinaus ein Vertrag über die Zusammenarbeit in Wissenschaft, Produktion und Kultur für die Jahre 1976 bis 1980 unterzeichnet.